

**Schweizer unterstützen die Notleidenden**

Anlässlich des 6. Zürcher Wohltätigkeitsabends sprach Antoinette von Mirbach-Harff über ihr Freiwilligenjahr als Hebamme in unserer Geburtsklinik in Bethlehem. Ihr berührender Bericht löste überwältigende Hilfsbereitschaft aus, für die wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken möchten. Wir freuen uns auf den nächsten Zürcher Wohltätigkeitsabend am 25. Oktober 2012.



Fotos: Fröhlich-maxXaris.com, Geske, Malteser, Vianney Vandame

**Damit auch winziges Leben gedeiht ...**

Etwa 800 Meter vom Geburtsort Jesu entfernt werden täglich Kinder geboren. Doch statt der Heiligen Familie wachen in der Malteser Geburtsklinik in Bethlehem Hebammen, Schwestern und Ärztinnen und Ärzte über das Wohl der Neugeborenen. Zwischen Schläuchen und technischen Geräten in nüchternen Glaskästen liegen die Babys, die zu biblischen Zeiten, aber auch heute, ohne Hilfe keine Lebenschancen gehabt hätten. Manche sind zu früh zur Welt gekommen und wiegen nur 1000 Gramm oder noch weniger. Andere sind krank und müssen operiert werden oder erholen sich von einem Eingriff.

Die Neugeborenen-Intensivstation im Krankenhaus zur Heiligen Familie in Bethlehem ist die einzige

in der gesamten Region. Ganz gleich ob Muslimin oder Christin, jede werdende Mutter, die mit einer Risiko-, Früh- oder Mehrlingsgeburt rechnen muss, findet hier medizinische Hilfe für sich und ihr Baby.

Erfreulicherweise nehmen immer mehr Frauen die ärztliche Versorgung in der Klinik in Anspruch. Doch sprengt dieser Zulauf das vorgesehene jährliche Budget. Deshalb ist das Krankenhaus zur Heiligen Familie auch für die Versorgung der Neugeborenen auf der Intensivstation auf Spenden angewiesen.

**Bitte spenden Sie! Jeder Euro zählt.**

**350 Euro** täglich kostet die lebensrettende Versorgung eines Säuglings auf der Intensivstation.



**Malteser Krankenhaus zur Heiligen Familie in Bethlehem**

Herausgeber: Malteser Hilfsdienst e.V. · Kalker Hauptstr. 22-24 · 51103 Köln · Spenderbetreuung: Telefon 0221 / 98 22 463  
 bethlehem@malteser.org · www.malteser-krankenhaus-bethlehem.de **Spendenkonto 21 300 41 · BLZ 370 601 93 · Pax-Bank Köln**  
 IBAN: DE 92 3706 0193 0002 1300 41 · BIC: GENODED1PAX



**Malteser Krankenhaus zur Heiligen Familie in Bethlehem**



**Unterwegs, um Leben zu retten**

- **Grußwort**
- **Interview**
- **Fokus**







Als Großhospitalier koordiniert und überwacht Albrecht Freiherr von Boeselager weltweit die humanitären Hilfswerke des Malteserordens.

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Seit über 20 Jahren ist unser Malteser Krankenhaus zur Heiligen Familie in Bethlehem ein Ort der Hoffnung für die Menschen im Westjordanland. Hier, wo Armut, Konflikte und ständige Unsicherheit den Alltag der Familien prägen, brauchen besonders die Frauen unseren Beistand. Sie bringen meist viele Kinder zur Welt und widmen all ihre Kraft der Familie.

Dank der Malteser Geburtsklinik in Bethlehem finden auch Frauen aus armen Familien ärztliche Hilfe – z.B. wenn ihr Baby zu früh geboren wurde oder es auf der Neugeborenen-Intensivstation behandelt werden muss.

Inzwischen hat sich die Klinik zu einem hochmodernen Geburtskrankenhaus entwickelt, in dem jährlich rund 3.000 Babys das Licht der Welt erblicken. Neben der Freude über so viel neues Leben in Bethlehem, bin ich besonders dankbar, dass auch die älteren Mütter nicht vergessen werden.

Mit dem Hilfsprogramm für Frauen ab 45 Jahren wenden sich die Helfer der Klinik nun aktiv den Frauen zu, die nach zahlreichen Geburten zurückgezogen leben und oft mit ihren Krankheiten allein gelassen sind.

Damit unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Bethlehem auch künftig für hilfsbedürftige Frauen im Heiligen Land da sein können, sind wir dringend auf Ihre Unterstützung angewiesen. Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Mit aufrichtigem Dank und herzlichen Grüßen

Ihr

Albrecht Freiherr von Boeselager  
Großhospitalier

**Bitte spenden Sie für die Mütter in Bethlehem!**

# Helfen, wenn Mütter älter werden

Die Ärztin Dr. May Dabdoub arbeitet seit 2005 als Gynäkologin am Malteser Krankenhaus zur Heiligen Familie in Bethlehem. Neben der Sorge für die werdenden Mütter und Neugeborenen ist sie auch maßgeblich für die Gesundheit der Frauen ab 45 Jahren zuständig. Wir sprachen mit Dr. Dabdoub über diesen neuen Arbeitsschwerpunkt, den die Klinik unter dem Titel „Women Over 45 Years Health Care“ seit kurzem anbietet.

## Dr. Dabdoub, warum ist ein Gesundheitsprogramm für Frauen ab 45 Jahren so wichtig?

Die Menschen hier leben oft unter sehr schwierigen Bedingungen in Bretter- und Wellblech-Buden ohne sanitäre Einrichtungen, Licht, Wärme oder sauberes Wasser. Da haben sie zunächst andere Probleme als ihre Gesundheit. Viele können sich Arztbesuche gar nicht leisten. Zusätzlich verhindern kulturelle Barrieren, niedriges Bildungsniveau oder fehlende Unterstützung innerhalb der Familien, dass sich die Frauen in höherem Alter, um ihre Gesundheit kümmern.

## Wieviele Kinder haben Frauen im Schnitt?

Im Durchschnitt hat eine palästinensische Frau sieben Kinder. Die älteren Frauen meiden die



Täglich fährt die Mobile Klinik vom Krankenhaus in entlegene Gebiete, um die Frauen medizinisch zu versorgen.

Öffentlichkeit, werden meistens von einer Schwiegertochter betreut und von den übrigen Familienmitgliedern respektiert.

## Welche Probleme entstehen ohne medizinische Versorgung?

Die häufigen und aufeinander folgenden Schwangerschaften führen später oft zu schwerwiegenden Konsequenzen für die Gesundheit. Die Frauen leiden z.B. an Inkontinenz, Gebärmutterprolaps oder Brustkrebs – Krankheiten, die in unserer Klinik durch vorbeugende Untersuchungen oder Operationen gemildert oder geheilt werden könnten.

## Was tun Sie konkret, um den Frauen zu helfen?

In den Flüchtlingslagern und Beduinen-Siedlungen im Distrikt Bethlehem klopfen wir regelmäßig an ihre Haustür. Jeden Tag fährt unsere Mobile Klinik mit

einer Hebamme und einem Gynäkologen zu den Patientinnen in die abgelegensten Gegenden des Bethlehem-Distrikts. Wir wollen die Frauen für die medizinische Vorsorge sensibilisieren und ihnen durch Information die Angst vor gynäkologischen Untersuchungen nehmen.

## Was kostet der Einsatz der Mobilen Klinik und was müssen die Frauen bezahlen?

Für den Einsatz der Mobilen Klinik benötigen wir jährlich etwa 89.000 Euro. Die Sprechstunden sind kostenlos sowie Bluttests und Vorsorgeuntersuchungen. Krankenhausaufenthalte und Operationen sollten die Patientinnen zu mindestens 50 Prozent selbst bezahlen. Die Frauen bezahlen, was sie aufbringen können, den Rest müssen wir durch Spenden decken. So kann das Projekt nur durch Spenden aus dem Ausland finanziert werden.

## Welche Ergebnisse erwarten Sie in 3 Jahren?

Laut der letzten Statistik gibt es im Bethlehem Distrikt 12.749 Frauen über 45 Jahre. Ich erhoffe mir sehr, dass die Mobile Klinik kulturell akzeptiert und durch Mund-zu-Mund-Propaganda an alle Frauen aus den Siedlungen weiter empfohlen wird – und wir so künftig noch mehr Frauen Gesundheit schenken können.



Besonders ältere Frauen sind dankbar für die Fürsorge durch die Malteser Ärztinnen und Ärzte.



Dr. May Dabdoub, Ärztin am Malteser Krankenhaus zur Heiligen Familie in Bethlehem

**45 Euro** kostet die ärztliche Sprechstunde pro Patientin in unserer Mobilen Klinik durchschnittlich.

**Ihre Spende schenkt Müttern Gesundheit!**